

**Die Minderheit bekommt ein**

**eigenes Dach über den Kopf**

Die deutsche Minderheit bekommt 1967 ihr eigenes Hauptquartier. In der Vestergade in Apenrade entsteht eine neue Zentralbücherei, und gleichzeitig zieht auch der Bund Deutscher Nordschleswiger mit seinen Mitarbeitern ins Generalsekretariat.

Fast 40 Jahre später wird das Haus in der Westerstraße modernisiert und ausgebaut (Foto). Nun ziehen weitere Organisationen der Minderheit in das Bürogebäude, das auch einen neuen Namen bekommt: Haus Nordschleswig. Heute haben fast alle Verbände der deutschen Minderheit ihren Sitz im Haus, das außerdem Veranstaltungsort für viele Sitzungen, Treffen sowie kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen ist.

Die deutsche Bücherei, die weiterhin Hausherr im Haus Nordschleswig ist, bietet heute eine offene Bücherei an, und so ist das Haus Nordschleswig fast rund um die Uhr im Einsatz.

